

Der Courier
ist die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Kanadier.
Erscheint jeden Mittwoch.
Bezugspreis:
für Kanada \$2.50
für Ausland \$3.50
Druck und Verlagsanstalt:
1835 Halifax Street, Regina.

Der Courier

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued every Wednesday.
Subscription price:
in Canada \$3.50
to foreign countries \$5.50
Offices and printing plant:
1835 Halifax Street, Regina.

18. Jahrgang 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 12. August 1925 12 Seiten Nummer 40

Progressive und konservative Mobilisation zur Dominionwahl

Robert Forke spricht in Massenversammlung in Regina

Arthur Weighen bereist Manitoba

Regina. — Während die liberale Regierungspartei in der Dominion sich noch starker Ruhe befleißigt, trotz aller bald da bald dort auftauchenden Gerüchte über bevorstehende Wahlen, sind die Progressive und die Konservativen umso rücker tätig, um in der zu erwartenden Kampagne möglichst gut abzuhäuten. Ob die beiden Parteien damit Glück haben werden, ist freilich eine andere Frage. Die Progressive haben wohl in den letzten Wahlen im Westen gute Erfolge erzielt, die aber nicht genügt, um ihnen die Führung in Parlament und Regierung zu verschaffen. Inzwischen und in manche Mittelungen über die Kampagne und die Bedeutung der Dominionwahl an die Öffentlichkeit gedrungen. Mögen die Gegenparteien sich so steigender Natur gewöhnen sein wie es gewöhnlich nach Wahlen geschieht, so genügen diese doch, um viele progressive Wähler der Provinz an die Zukunft abzuschrecken. Andere glauben, die progressive Partei, die sich bei jeder Gelegenheit als die besten Vertreter der westlichen Interessen aufgestellt habe, habe doch das weite nicht das erreicht, was der Westen von ihr erwartet hat.

Was kann man, wie man sollte? Es kann doch die progressive Tagung des Westens, die in den letzten Tagen in Regina stattfand, nicht mit Still-

„Made in Germany“-Waren Unter rumänischer Willkürherrschaft

Alle Arten von deutschen Fabrikaten im Montrealer Hafen aufgeklappt

„Eine der schönsten Ausstellungen von „Made in Germany“, sagt englisch-kanadische Zeitung.

In verschiedenen Teilen Canadas namentlich aber in den atlantischen Provinzen ist in neuester Zeit eine lebhaft propagandistische Kampagne im Gange. Das faszinierende Publikum soll dazu erregt werden, seinen Bedarf an heimischen Produkten zu decken und die Ausfuhr von Waren ins Ausland einzuschränken. In diesem Zusammenhang ist die Frage der „Made in Germany“-Waren in Montreal aufgeklappt worden. Die dortigen Zollbeamten haben eine große Menge von deutschen Fabrikaten aufgeklappt, die in den letzten Tagen in den Montrealer Hafen gekommen sind. Die Zollbeamten haben eine große Menge von deutschen Fabrikaten aufgeklappt, die in den letzten Tagen in den Montrealer Hafen gekommen sind. Die Zollbeamten haben eine große Menge von deutschen Fabrikaten aufgeklappt, die in den letzten Tagen in den Montrealer Hafen gekommen sind.

Die Steuerlast des deutschen Volkes

Streben nach Unabhängigkeit in der deutschen Lebensmittelversorgung

Reichsminister für Ernährungswirtschaft

Berlin, 8. Aug. — Der Reichstag hat in der gestrigen Sitzung die neuen Steuerordnungen genehmigt. Sie bringen Einkünfte von ungefähr 7.000.000.000 Mark, abzüglich der Ausgaben, die durch die Besteuerung eingeht. Mit der Annahme der Steuerordnungen wurde die durchgreifende Steuerreform, welche Deutschland seit dem Kriegesuntergang zu Ende gebracht hat, abgeschlossen. Die Steuerordnungen sind das Ergebnis der Zusammenarbeit von Reich und Ländern. Sie zeigen die Bestrebungen der deutschen Regierung, die Lebensmittellieferung zu sichern und die Unabhängigkeit der deutschen Lebensmittelversorgung zu gewährleisten.

Abd el Krim lehnt Friedensbedingungen ab

Dreißig Propaganda unter anderen marokkanischen Stämmen

Paris, 10. Aug. — Der Marokkanische Führer Abd el Krim lehnt die von Frankreich und Spanien ihm angebotenen Friedensbedingungen ab. Er fordert die vollständige Unabhängigkeit Marokkos und die Rückkehr der Marokkaner nach ihrer Heimat. Er hat dreißig Propaganda unter anderen marokkanischen Stämmen verteilt. Er fordert die vollständige Unabhängigkeit Marokkos und die Rückkehr der Marokkaner nach ihrer Heimat. Er hat dreißig Propaganda unter anderen marokkanischen Stämmen verteilt.

Niederlage der Regierung von New Brunswick

St. John's, 10. Aug. — Die konservative Opposition, geführt von Dr. J. P. Carter, hat in der Provinzialversammlung von New Brunswick die Regierung von Premierminister J. P. Carter geschlagen. Die Opposition hat eine große Mehrheit erreicht und die Regierung ist gezwungen, ihren Rücktritt zu erklären.

70 russische Handelskommissare für Japan

Tokio, 9. Aug. — Japan hat die Zustimmung der russischen Regierung für die Entsendung von 70 Handelskommissaren nach Japan erhalten. Diese Kommissare werden die Handelsbeziehungen zwischen Japan und Russland fördern und die Interessen beider Länder wahren.

Churchill als Verteidiger der britischen Goldwährung

Gefahr der Geldentwertung wie in Deutschland abgewendet

London, 9. Aug. — Die Rückkehr Englands zum Goldstandard, eine Frage, die während der vergangenen Monate von verschiedenen Seiten diskutiert wurde, ist nun durch die Entscheidung von Premierminister Churchill als Verteidiger der britischen Goldwährung abgewendet. Die Gefahr der Geldentwertung wie in Deutschland ist abgewendet.

50.000 deutsche Bauern wollen nach Westkanada

Deutsche Anwärter für Alberta

Calgary, 10. Aug. — Die deutsche Anwärter für Alberta sind in Westkanada angekommen. Sie sind bereit, die dortigen Bedingungen zu akzeptieren und sich in der Landwirtschaft niederzulassen. Die deutsche Anwärter für Alberta sind in Westkanada angekommen.

„Der Mann von Eisen“

Es ist unser nächster Courier-Roman betitelt, mit dessen Abdruck wir in der kommenden Ausgabe beginnen werden. Der Verfasser der fesselnden Geschichte ist der bekannte Schriftsteller Fritz Storzmann. Der sich durch verschiedene Werke die Liebe und Aufmerksamkeit vieler Leser erworben hat.

Neun Opfer einer Pulverexplosion

Regina, 10. Aug. — Eine Explosion in einer Pulverfabrik in Regina hat neun Menschen getötet und viele andere verletzt. Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.

Polen aus Deutschland ausgewiesen

Berlin, 10. Aug. — Die polnischen Bürger, die in Deutschland ausgewiesen wurden, sind in ihre Heimat zurückgekehrt. Die polnischen Bürger, die in Deutschland ausgewiesen wurden, sind in ihre Heimat zurückgekehrt.